Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 1. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** **Dienstag, den 1. Oktober.** | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1901.

Neu-Bestellungen

auf den

„Allgemeinen Anzeiger"

werden von sämtlichen Postanstalten, unseren Boten und der Expedition entgegen genommen.

Der Bezugspreis beträgt:

bei der Post abgeholt Mk. 1,26

durch die Post bezogen und durch den Briefträger zugestellt Mk 1,50

durch unsere Boten zugestellt „ 1,50

in der Expedition und bei unsern Vertretern abgeholt Mk. 1,26.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

* **Halver,** 30. September. Eine neue Ministerialververfügung bestimmt, daß Vereine Theater-Aufführungen nur ...ren und... sich veranstalten dürfen. Gehen sie darüber hinaus und lassen auch fremde Personen (Nichtmitglieder gegen Eintrittsgeld) zu den Vorstellungen zu, dann muß behördlich veranlaßt werden, daß die betreffenden Vereine im Besitz der ...en Theater-Konzession sind, andernfalls sollen ...e Vorstellungen polizeilich nicht gestattet werden. Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß Stücke biblischen Inhalts nur mit Genehmigung des Ministers zur Darstellung gelangen dürfen. Wird also von einem Vereine beabsichtigt, derartige Stücke zur Aufführung zu bringen, so thut derselbe gut, rechtzeitig durch die hiesige Polizeiverwaltung die Genehmigung zu beantragen.

= **Halver,** 30. Sept. Ein seltenes Jagdabenteuer erlebte eine Jagdgesellschaft der hiesigen Gemeinde, indem von dieser ein Reh lebendig eingefangen wurde. Am Montag vormittag vergangener Woche, als man bereits einigen Häslein das Lebenslicht ausgeblasen hatte, nahm man in der Nähe im Hürxthal das Frühstück ein. Inzwischen entfernten sich die Hunde und kurz darauf hören die Jäger lautes Gebell welches vermuten ließ, daß die Hunde bereits einem neuen Wild auf der Spur waren. Fast gleichzeitig rufen Personen, welche in der in unmittelbarer Nähe gelegenen Wiese Grummet trockneten „ein Reh", „ein Reh". (Es handelte sich um eine Rike, für welche bekanntlich noch Schonzeit besteht.) Die Verfolgung wurde von verschiedenen Seiten aufgenommen. Das geängstigte Tier, welches in der Richtung nach der Schlechtenbach lief, sprang, da es keinen anderen Ausweg mehr wußte, in den Herrn Runde gehörigen Teich. Dieser wurde nun sofort umzingelt und, nachdem das Tier diesen mehreremale durchschwommen hatte, gelang es den Jägern das Reh herauszuziehen. Da ein Hinterfuß gebrochen war mußte es getötet werden.

= **Halver,** 30. Sept. Am Samstag abend hatte der Turnverein „Unter den Linden" zu Ehren der scheidenden Genossen infolge Einberufung zur Fahne einen Kommers veranstaltet. Die Mitglieder hatten sich zahlreich eingefunden und entfaltete sich bald ein fideles Leben, welches noch durch Vorträge, Reden und gemeinschaftl. Lieder gesteigert wurde. Der Vorsitzende gedachte in einer Ansprache der scheidenden Genossen und führte in derselben u. a. aus, daß das Turnen für einen Rekruten die beste Vorschule gewesen sei, die den Dienst bedeutend leichter mache und bat die Genossen nach beendeter Militärzeit sich dem Verein wieder anzuschließen. In den Abschiedsgruß, ein dreimaliges „Gut Heil" stimmten die Anwesenden kräftig ein.

= **Grünenbaum-Halver,** 30. Sept. Der Turn-Verein Grünenbaum feierte gestern im Lokale der Wwe R. Halverscheid zu Ehren der zum Militär einberufenen Genossen sein Abschiedsfest. Durch das gute Wetter begünstigt, war der Besuch ein sehr guter, sodaß der geräumige Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Feier wurde durch einen Aufmarsch mit Stabübungen eröffnet, worauf Musikvorträge, abwechselnd mit Theaterstücken und lebenden Bildern zur Aufführung gelangten. Ein nachfolgender Ball bildete den Schluß der Feier. Gut Heil!

+ **Oberbrügge,** 30. Sept. Als gestern bei Gelegenheit des Turnfestes in Brügge die Vereine einen Festzug durch den Ort machten, scheuten die Pferde eines vorbeifahrenden Wagens und rasten wild davon. Das etwa 6jährige Söhnchen des Herrn M. zu Oberbrügge geriet unter die Hufe der Pferde und ist es ein Wunder zu nennen, daß das Kind mit dem Leben davon gekommen ist. Das Kind wurde am Kopfe und an einer Hand nicht besonders schwer verletzt. Wie leicht hätte bei der Menschenmenge ein weit größeres Unglück geschehen können, deshalb ist Vorsicht bei derartigen Gelegenheiten, besonders auch für die Wagenführer, sehr am Platze.

—e **Meinerzhagen,** 30. Septbr. Am vergangenen Sonntag, den 22. cr., hielt die Handwerksmeister-Vereinigung der Gemeinde Meinerzhagen und Valbert ihre General-Versammlung ab, dieselbe wurde gegen 5 Uhr von dem Vorsitzenden eröffnet, derselbe bedauerte den schwachen Besuch im Interesse der wichtigen Tagesordnung und wurde dann u. a. folgende Punkte erledigt: Ein Vereinsbote wurde für Meinerzhagen angestellt und demselben eine entsprechende Vergütung zuerkannt. Für Valbert soll von den dortigen Kollegen ebenfalls ein solcher engagiert werden. Einige Mitglieder wurden aufgenommen und dann zur Verhandlung über die besonders wichtige Frage der hiesigen Fortbildungsschule, Veränderungen resp. Verlegung der Lehrstunden gestritten. An das Kuratorium der letzteren war s. Z. seitens der Vereinigung der Antrag auf Einführung des obligatorischen Zeichenunterrichts für besser begabte Schüler und thunlichste Verlegung der Unterrichtsstunden auf den Sonntag beantragt worden unter Darlegung der Gründe, die allgemein von den Meisten angegeben wurden und gewiß stichhaltig sind, dem ersten Antrag ist mittlerweile stattgegeben, dagegen der Antrag auf Verlegung der Unterrichtsstunden abgelehnt worden. Der Vorstand wurde beauftragt, dieserhalb bei der Königlichen Regierung vorstellig zu werden. Ein gleichfalls an angegebene Stelle eingebrachter Antrag, bei einschneidenden Fragen der Fortbildungsschule die Vereinigung hören zu wollen, ist seitens des Kuratoriums acceptiert worden und wurden die Herren W. Schürmann, Carl Kind und Fr. Köster als Deputierte gewählt. Dann hielt der Abgeordnete der Handwerkskammer zu Arnsberg, Herr Wurm den versprochenen Vortrag über „Die Organisation des Handwerks und ihre Bedeutung". Redner beleuchtete die Bedeutung des Handwerks im Mittelalter, die Einrichtung und Bedeutung der Zünfte und weiter den Entwickelungsgang derselben bis in die Neuzeit, was auf die einschneidende Veränderung hin, die die Gewerbefreiheit für das Handwerk im gefolge gehabt, auf die Bedeutung der Organisation der Handwerker, um den Niedergang des Handwerks aufzuhalten und dasselbe konkurrenzfähig zu machen. Dann erklärte Redner die gesetzgeberischen Maßnahmen zum Schutze des Handwerks die Bedeutuug der Handwerkskammern, wodurch dem Handwerk Gelegenheit gegeben sei, mit der Regierung in beständiger Verbindung zu sein und mit derselben Mittel und Wege ausfindig zu machen zum Schutze und zur Hebung des Handwerksstandes. Auf die gesetzlichen Erlasse der letzten Zeit betr. Meister- und Gesellenprüfung, das Recht der Meister Lehrlinge zu halten, sowie auf die Anmeldung der Lehrlinge bei der Handwerkskammer macht Redner noch besonders aufmerksam. Der Termin zur Anmeldung der Lehrlinge ist bereits am 31. August abgelaufen; unbekannt mit den Bestimmungen, haben viele Meister diese Anmeldungen unterlassen, wodurch für diese die betreffenden Strafbestimmungen ev. Platz greifen und erklärt sich der Vorsitzende, Carl Kind bereit, diese Anmeldungen bis zum 10. Oktober engegenzunehmen und der Handwerkskammer zu übermitteln und dadurch eine ev. Strafe abzuwenden. Dann machte Herr Wurm noch auf einen Vortrag aufmerksam, den der Secretär der Handelskammer in Kürze in Lüdenscheid halten würde und bat um regen Besuch. Nachdem der Redner nochmals z. Zusammenschluß und treuen Zusammenhalten der Kollegen aufgefordert, schloß derselbe seinen Vortrag, worauf ihm seitens des Vorsitzenden der Dank der Versammlung ausgesprochen wurde. Die Versammlung wurde gegen 7 Uhr geschlossen.

Lüdenscheid, 28. Sept. Wahrscheinlich in einem Anfall geistiger Gestörtheit beging gestern nachmittag der Schneider H. von hier Selbstmord. Kurz nachdem er aus einer am vergangenen Tage wegen Verübung großer Lärmszenen über ihn verhängten Haft entlassen war, ging er vor den Tunnel zwischen Lüdenscheid und Brügge und ließ sich von dem 305 hier abgehenden Zuge überfahren.

§§ **Witten** [Ruhr], 27. Sept. Wie hier verlautet, wird der bekannte nationalliberale Reichstags-Kandidat und Redakteur Hoppstädter mit dem 1. Dezember ds. J. am hiesigen Platze eine neue Zeitung herausgeben. Ein passendes Lokal wurde zu diesem Zwecke schon gemietet, auch sollen die nötigen Maschinen bereits bestellt sein.

§§ **Witten,** 28. Sept. Anläßlich der Inbetriebnahme des neu erbauten Personenbahnhofes Witten-West (B. M.) wird der Herr Regierungs-Präsident Dr. Renvers am Sonntag zum ersten male hier anwesend sein und an dem von der Stadt arrangierten Festessen teilnehmen. Der schon seit mehr als 10 Jahren projektiert gewesene Bahnhof ist nach dem Vorbilde des Bahnhofes der Provinzial-Hauptstadt Münster in weißen Verblendsteinen mit roter Sandsteinfassung sehr geschmackvoll hergestellt, wohingegen die Bahnsteige und Unterführungen denjenigen der Nachbarstädte Bochum und Essen ähneln. Der Wartesaal I. und II. Klasse soll ganz hervorragend ausgestattet und einer der schönsten Westfalens sein. Da man denselben ohne Perronkarte betreten kann, so wird er voraussichtlich den besseren Restaurants der Stadt erfolgreich Konkurrenz machen.

—r **Annen,** 25. Sept. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich vorgestern nachmittag gegen 2 Uhr in der Morgenschicht auf Zeche Hamburg. Dem 15 jährigen Arbeiter Germand welcher zwischen 12 vollen Erdwagen geriet, wurden die beiden Oberschenkel gebrochen, auch erhielt er eine schwere Verletzung des Rückgrates. Der Verunglückte wurde ins Wittener Diakonissenhaus gebracht, ob er mit dem Leben davon kommen wird ist noch fraglich.

= **Langendreer,** 25. Sept. Von Gesteinsmassen, welche auf einer hiesigen Zeche aus dem Hängenden stürzten, wurde ein Bergmann leider so unglücklich getroffen, daß dem Bedauernswerten die Brust stark gequescht und einige Rippen gebrochen wurden. Man transportierte ihn ins Krankenhaus.

§§ **Bochum,** 30. Septbr. Zu den diesjährigen Aufnahmeprüfungen, welche an der hiesigen Königlichen Bergschule, im Laufe dieser Woche stattfinden, ist die Zahl der erfolgten Anmeldungen noch größer wie im Vorjahre. Weit über 1000 Schüler haben sich bis jetzt gemeldet, doch können indessen nur 300 angenommen werden.

Börde, 26. Sept. Die an der Thalsperre im Halsperthal beschäftigten Italiener machen unserer Polizei viel zu schaffen. Fast täglich hat die Polizei mit diesen unruhigen Elementen zu thun. Gestern abend gegen 7 Uhr wurde ein an der Sperre beschäftigter italienischer Arbeiter [Name ist noch nicht bekannt] von zwei seiner Arbeits-Kollegen, den Erdarbeitern Johann Berri und Anton Toni nach vorausgegangenem Wortwechsel, aus der Baracke, in welcher sich dieselben befanden, hinausgeworfen, und fiel derselbe hierbei einen steilen Abhang von ca. 8 bis 10 Meter Tiefe hinab. Unten schlug der Mann mit dem Kopfe auf die daselbst gelegten Schienen der Feldbahn auf. Der Hinabgeworfene stieß einen gellenden Schrei aus und als einige Arbeiter hinzueilten, fanden sie den Italiener blutüberströmt vor. Als man denselben das Blut abgewischt hatte, zeigte sich, daß dem Bedauernswerten der Schädel ca. 15 Centimeter lang offen gelegt war. Der Verletzte wurde schleunigst dem hiesigen Krankenhause zugeführt, wo derselbe schwer darniederliegt. Die Thäter wurden später von dem in der Thalsperre anwesenden Polizei-Sergeanten Jaeger in Haft genommen und dem hiesigen Polizei-Gefängnis zugeführt. Es wäre zu wünschen, daß an diesen rohen Burschen einmal ein Exempel statuiert würde, damit denselben und anderen Italienern die weitere Lust an solchen Geschichten verginge.

Köln, 26. Sept. Verflossene Nacht kam es im Kölner Vorort Nippes zu schweren Ausschreitungen. Zwanzig durchweg als gewaltthätige Menschen bekannte Burschen überfielen die Nachtschutzleute und griffen sie mit Stöcken und Messern an. Die Beamten mußten zur Gegenwehr mit blanker Waffe dreinschlagen. Als unter Führung eines Polizeikommissars Verstärkung eintraf, entwickelte sich ein regelrechter Kampf, wobei auf beiden Seiten mehrere Personen schwer verwundet wurden. Endlich gelang es der verstärkten Polizeimacht, die Raufbolde zu überwältigen und zwölf von ihnen hinter Schloß und Riegel zu bringen. Die schärfste Untersuchung ist eingeleitet, auch finden noch immer Verhaftungen weiterer Personen statt.

* **Neersen,** 29. Sept. Die älteste Bürgerin unserer Gemeinde und im weiten Umkreise feiert heute ihren hundertsten Geburtstag. Es ist Frau Witwe Kauertz, geb. Mechtildis Hutmacher, aus Schiefbahn. Sie verheiratete sich mit 19 Jahren mit Heinrich Kauertz hier, mit dem sie bis zum Jahre 1851 in glücklicher Ehe lebte. Damals hatte sie wohl nicht gedacht, daß sie noch 50 Jahre Witwe sein würde. Bis vor 2 Jahren war sie völlig gesund, wurde dann aber bettlägerig. Ihre jüngsten Kinder — die beiden ältesten starben früh — zwei Greise von 77 und 74 Jahren, sowie die Enkelkinder pflegen die Frau, die geistig noch rüstig ist und, was als Unikum verzeichnet zu werden verdient, noch 200 Pfund wiegt. Die hochbetagte Frau erfreut sich in der ganzen Gemeinde großer Beliebtheit. Der heutige Tag wird ihr mannigfache Ehrungen bringen.

Kaufhaus

J. B. Strodel, Lüdenscheid

Wilhelmstrasse 30.

Filialen: Wilhelmstr. 62, Knapperstr. 51

empfiehlt Strickgarne p. Lot 35, 45, 55, 65 Pfg. bis 1,10 M.

Neuheiten in wollenen Umschlagtücher, Capoten, Kindermützen, Ueberziehjäckchen, Unterröcke.

Seidene Tücher von 20 Pfennig an.

Handschuhe in grosser Auswahl.

Bekannt vorzügliche Qualitäten in Unterzeugen aller Art

Ganz enormes Lager in Damenschürzen sowie Kinderschürzen für jede Grösse.

Corsets, Cravatten, Strumpfwaren, Taschentücher, Stickereien

Besätze und Zuthaten zum Schneidern.

Rabattmarkenbücher enthaltend 500 oder mehr grüne Marken werden gegen Ware umgetauscht.

Hugo Clever, Halver i. W.

Möbelfabrik.
Holz- u. Polstermöbel
in jedem Genre.

Uebernahme kompletter
Wohnungs-
Laden- u.
Kontor-
Einrichtungen.

Mechanische
Bautischlerei.

Fabrikation:
Fenster, Thüren,
Flurabschlüsse,
Vertäfelungen,
Plafonds,
Treppen etc. etc.

Gust. Huchel

photograph. Atelier

Gevelsberg

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Photographien

in jeder Grösse und Ausführung. Feinste Arbeit. Bescheidene Preise.

Den geehrten Bewohnern von Kierspe und Umgegend empfehle

billige

Kleiderstoffe, Schuhe und Kolonialwaren.

Beste Bedienung.

Mina Langenscheid,
Kiersperhagen.

Mache auf mein Lager in

Tapeten

von den billigsten bis zu den feinsten Dessins aufmerksam.

Ferner empfehle

Fensterglas

in allen Dimensionen.

August Kuhbier,
Maler- und Anstreichergeschäft
Oberbrügge.

Rob. Vedder,
Meinerzhagen.

Erhalte nächste Woche ein große Partie haltbarer
Winteräpfel,
Goldparmänen,
Eisenäpfel und
Paradiesäpfel.

Gleichzeitig empfehle feine
Bergamottbirnen
zum Einmachen, schöne
Kochbirnen u. **Kochäpfel.**

Neues, feinstes
Mainzer Sauerkraut
empfiehlt
Frau **E. Lausberg,** Halver.

Turn-Verein Halver.

Das Turnen
findet jetzt Dienstag und Freitag, Abends **punkt 8½ Uhr** statt.

Der Turnrat.

Gemischt. Chor „Adler". Halver.

Die nächste Chorstunde findet Mittwoch, den 9. Okt. statt.

Der Vorstand.

Käse:

Schweizer-,
Edamer-,
Edamer- m. Kümmel,
Tilsiter-,
Holländer-
Delikatess-
Mainzer-
Kräuter-
Kaiser-
Münchener-
Bierkäse.

Frau E. Lausberg,
Halver.

Himbeersaft, Tafelöl, versch. Weine
empfiehlt
Frau **E. Lausberg,** Halver.

Ein einfaches

Fräulein

24 Jahre alt, in Küche und Hauswesen erfahren, sucht Stelle in kleiner besserer Familie zur selbständigen Führung des Haushaltes.

Offerten unter **K. 696** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Suche zu Ostern einen kräftigen

Bäckerlehrling.

Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wichtig für Hausierer!!!

Hoher Verdienst durch Uebernahme eines in jedem Haushalt notwendigen Artikels. Alleinverkauf für den Kreis Altena.

Kierspe Bahnhof.

Wilh. Hessmert.

Hochzeits-Einladungen
elegante Ausführung
Wilhelm Bell jr., Halver.

Neu eingetroffen:
Ein grosser Posten

Tuch- und Buckskin-Reste,

sowie

Arbeiter-Garderoben

und gebe solche zu billigsten Preisen ab.

Ferner bringe mein
Kolonial- und Manufaktur-Waren-Geschäft
in empfehlende Erinnerung.

Glörfeld bei Halver
Eug. Wellershaus.

Halte mich zu sämtlichen
Maurer-Arbeiten
und zur **Weißbinderei** bestens empfohlen.

Zeige ferner an, daß ich jetzt

Tapeten

in allen Dessins führe und auch das Aufkleben derselben besorge.

Ferd. Klitsch, Kierspe.

Ia. Schweizer-, Edamer- und **Holländer-Käse** frisch angekommen.

Robert Vedder,
Meinerzhagen.

Ein properes
Dienstmädchen
auf sofort gesucht.

Frau **F. W. Fischer,**
Lüdenscheid, Wilhelmstr. 7.

Bekantmachung.

Die **2. Personenpost Breckerfeld—Priorei** erhält vom 1. Okt. d. Js. ab folgenden veränderten Gang: von Breckerfeld 12,50
in Priorei 1,25

Breckerfeld, 28. September 1901.

Kaiserliches Postamt.
Wunsch.

Guts-Verkauf.

Wegen Sterbefalles soll das **Faßbender'sche Gut** zu Wieden, bestehend aus;

46 Morgen Acker, Wiesen u. **Waldungen** nebst aufstehen **Gebäuden**

am Freitag, 4. Okt. cr.,

Nachmittags 3 Uhr

in der Behausung zu Wieden parzellenweise und im Ganzen öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Das Gut liegt 10 Minuten vom hiesigen Bahnhof und befindet sich in gutem Kulturzustande.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Meinerzhagen, 26. Sept. 1901.

Kamphaus, Auktionator.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Kapital und Reserven: Mk. 12,654,422.
Prämien- und Zinsen-Einnahme 1900: M. 10,311,934.

Die unterzeichneten Vertreter halten sich zur Uebernahme von **Feuer-** und **Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen** zu festen und billigen Prämiensätzen bestens empfohlen:

Wilh. Crummenerl, Sattlermeister, in Halver.
Rob. Hollweg, Uhrmacher, in Schalksmühle.
Ernst Koch, Sattlermeister, in Kierspe.
Wilh. Deuber, Schieferdeckermeister, Meinerzhagen.
Gustav Hackenberg, Kaufmann, in Breckerfeld.

Adolf Ebertz,

Meinerzhagen.

Als reizende Neuheit empfehle:

Post-Karten

mit Blumenduft,

mit gepreßten Naturblumen, Blättern und Gräsern.

Ein ordentlicher

Schuhmachergehülfe

gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit sofort oder in 14 Tagen **gesucht.**

Wilh. Benninghaus, Kierspe.

Erhalte jede Woche frisch:

Soester Eier
Pumpernickel,

Frau **E. Lausberg,** Halver.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 1. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** **Dienstag, den 1. Oktober.** | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1901.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, den 1. Oktober.

*— Zum Kapitel der Zahnpflege bei Schulkindern ist das Vorgehen der Bürgermeisterei in Darmstadt beachtenswert. Sie hat auf Veranlassung der Schulärzte folgenden Hinweis jedem Kinde mit nach Hause gegeben: An die Eltern der Schüler! Die Eltern werden eindringlichst gemahnt, bei ihren Kindern auf eine sorgfältige und regelmäßige tägliche Zahnpflege zu achten. Schlechte und fehlende Zähne sind häufig die Ursache von schwerem Magen und Verdauungsstörungen. Täglich, am besten morgens und abends, sollen sie mit Zahnbürste und etwas Wasser die Zähne putzen. Jedes Kind muß seine eigene Bürste haben. Kranke Zähne sind möglichst beim Beginn der Erkrankung von einem Zahnarzt behandeln zu lassen, da nur bei frühzeitiger Behandlung Aussicht vorhanden ist, den kranken Zahn zu erhalten. — Die Hauptsache ist, daß diese Anweisungen auch befolgt werden. Aber damit hapert's gewöhnlich.

= **Breckerfeld,** 26. Sept. Mit dem heutigen Tage beginnen die Herbstferien der Schulen in hiesiger Gemeinde und endigen mit dem 16. Oktober.

□ **Kierspe,** 27 Sept. Nachdem die Firma Bender Wirth-Kierspe-Bahnhof an ihre Nachbarn elektrisches Licht abgiebt, sind bis jetzt die Wirtschaften der Herren A. Schriewer, K. Wirth und G. Gogarten angeschlossen. Neuerdings hat sich nun auch Herr R. Schriewer zu Sankel entschlossen, eine elektrische Lichtanlage anzulegen, welche derartig eingerichtet sein wird, daß dieselbe nicht nur für seinen eigenen Bedarf ausreicht, sondern auch an nächste Umgebung elektrisches Licht geliefert werden kann. Herr R. Brüninghaus- und Herr Reininghaus Station Grünenbaum haben bereits ihre Zusage gegeben, sich anzuschließen. Die Arbeiten sind Herrn F. Sessinghaus hier übertragen worden. — Schon längere Zeit ging man mit den Gedanken um, auch unsern Ort durch elektrisches Licht zu beleuchten und soll dieser Gedanke allen Anschein nach, nun bald seine Verwirklichung finden. Wie in Erfahrung gebracht worden ist, gedenkt Herr A. Plate, hier welcher für seinen Betrieb und seine Wohnräume schon seit Jahren elektrisches Licht verwendet, eine Zentrale anzulegen und würde demnach die Zeit nicht mehr fern sein, die bequeme Einrichtung des elektrischen Lichtes zu haben.

Hagen, 26. Sept. Die junge hübsche und lebenslustige Tochter eines Industriellen vertraute auf der Fahrt von Emden nach Borkum dem Meergott eine Flasche an, in welcher ein Zettel lag, auf dem kurz und bündig zu lesen war: „Dem ehrlichen Finder, wenn er sich rechtzeitig auf Borkum einfindet, 10 Flaschen Sekt und 10 Küsse von Rosida". Die Flasche wurde von einem jungen Kaufmanne aus Unna gefunden. Dieser dampfte mit dem nächsten Schiffe nach Borkum. Zurufen hatte er es zu danken, daß er die junge Dame unter ihrem nur im engeren Kreise bekannten Pseudonym fand. Flasche und Zettel kamen zum Vorschein. Auf den Sekt verzichtete der junge Mann, aber nicht auf die Küsse, er soll aber auch den Sekt vom Schwiegervater erhalten haben. Und nun, ihr heiratslustigen jungen, jüngeren und jüngsten Mädchen, geht an die See und macht es ebenso, vielleicht bekommt auch euch das neue Rezept gut.

Siegen, 28. Sept. Beim Spielen fiel das 1½ jährige Söhnchen des Fabrikarbeiters H. zu Sieghütte, als es für kurze Zeit allein in der Küche gelassen worden war, in eine kleine Bütte, die kaum eine Hand hoch Wasser enthielt, so unglücklich auf den Boden, daß der Kleine mit dem Gesicht im Wasser liegen blieb und so ertrank.

Zivilstand der Gemeinde Breckerfeld.

vom 1. bis 25. September 1901.

Geburten:

Ernst Albert Eugen, S. d. Fabrikarbeiters Robert Wiebusch zu Branten. Alfred, S. d. Landwirts Richard Schmidt zu Kamp Albert S. d. Hufschmieds Wilhelm Franz Heinrich Köster zu Breckerfeld. Anna T. d. Fuhrunternehmers Joseph Köhne zu Breckerfeld. Peter August S. d. Schlossers Johann Peter Schmidt z. Breckerfeld. Friedrich, S. d. Schlossers Ernst Edmund Vollmar zu Brauck. Clara, T. d. Landwirts Heinrich Hugo Busch zu Holle. Friedrich Wilhelm, S. d. Hammerschmieds Friedrich Wilhelm Kampmann zu Epscheid. Gertrud Johanna, T. d. Fabrikanten Carl Friedr. Kretzschmar zu Reckhammer.

Eheschließungen:

Pulverarbeiter Johann Julius Witzke zu Schlüchtern und Dienstmagd Anna Auguste Pauline Brinkmann zu Schlüchtern. Walzarbeiter Julius Geck zu Wengeberg und Lina Dahlhaus geb. Steinbach zu Wengeberg.

Sterbefälle:

Eine uneheliche Todesgeburt. Händler Friedrich Wilhelm Saalmann zu Breckerfeld, 55 J. 6 M. alt, Wassersucht. Wilhelm Schmitz zu Neuenloh 1 M. alt, Brechruhr. Olga Vormann zu Schaffland 5 M. alt, Brechruhr. Dienstmagd Paula Grunewald zu Saale 19 J. 3 M. alt, Gehirnhautentzündung.



Zur bevorstehenden Herbst- u. Wintersaison bringe ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Manufakturwaren in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders für

Reservisten

habe ich ein großen Posten **Anzüge** in allen Farben und Weiten am Lager und ist denselben eine seltene Gelegenheit geboten **gut** und **billig** einzukaufen, ferner liefere **Anzüge** nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz. Zur Lieferung kompletter



AUSSTEUERN



halte mich bestens empfohlen und weise noch darauf hin, daß ich der Abteilung Betten meine ganz besondere Aufmerksamkeit widme; durch Anlegung einer

Dampf-Federn-Reinigungs-Maschine

bin ich in der Lage, was wirklich Gutes zu liefern.

Gust. Eichholz, Halver.

Uhren, Brillen u. Goldwaren

Theodor Vollmann, Lüdenscheid, Wilhelmstr. 15.

Zeitschriften, Bücher, Musikalien etc.

besorgt schnell und zu Verlegerpreisen die

Buchhandlung von

Wilh. Bell jr., Halver.

Die Möbelhandlung und Tischlerei

Heinr. Clever, Halver

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen polierte und gestrichene

Möbel

in allen Stil- und Holzarten.

Spiegel jeder Größe mit feinsten Crystall-Facette-Gläsern, **Polstermöbel** in solider Ausführung und modernem Geschmack, **Patentmatratzen**, sowie kompl. **Daunen-** und **Federbetten.**

Portierenstangen, Gallerien, Zugardinen- u. **Zugroulleaux-Einrichtungen.**

Holzroulleaux, Klappstühle, Reform-Kinderstühle, Sport- und **Kinderwagen,**

Korbsessel, Reisekörbe etc.

Feuerwehren u. größeren Etablissements

empfehle

Hanfschläuche,

roh von 26 bis 124 mm.
zu Mk. 0,45 bis 1,50
gummiert
zu Mk. 1.00 bis 5 Mk. } pr. Meter.

Mit Mustern und näheren Preisangaben stehe gern zu Diensten.

Carl Benninghaus,
Schmidthausen bei Halver.

Neueste

Milch-Centrifuge

der Firma Lanz, Mannheim, Patent Nr. 102323 u. Nr. 111 276, übertrifft alle bisherigen Systeme an einfacher Konstruktion, leichtem, geräuschlosem Gange und scharfer Entrahmung.

Nähere Auskunft erteilt

Wilhelm Wasserfuhr,
Schlacht bei Rönsahl.

Drucksachen

aller Art, **Zeitschriften, Bücher** liefert schnellstens.

Ernst Koch, Kierspe.

Robert Reiningshaus,

Halver.

Reele und billige Bezugsquelle

Kolonial- und
Wollwaren, Drogen, Tabak, Zigarren etc.

Stets frisch

Gemüse,

feines **Tafelöl, Konserven, Heringe.**

Frau **E. Lausberg,** Halver

?

Haben Sie Bedarf in Oefen, Herden, Küchengeräten etc.,

so wollen Sie nicht versäumen, das Lager neben der Fabrik der Hrn. **Gebr. Jaeger** in

Schalksmühle

zu besichtigen.

Billigste Preise.
Lieferung frei ins Haus.
Teilzahlungen auf Wunsch gestattet.

Für Brautleute die denkbar günstigste Kaufgelegenheit.

L. Stern, Meinerzhagen.

Eingang sämtlicher Neuheiten für die

Herbst- u. Wintersaison.

Großes Lager in

Bettstellen, Matratzen, Bettfedern und Daunen

in nur soliden und dauerhaften Qualitäten.

Auf Sommerkleiderstoffe, Blousen, Knaben-Anzüge usw.

20% Rabatt!

Reste in allen Gattungen zu Spottpreisen.

Julius Gardeweg, Kierspe.

Zeige hiermit den Empfang aller

Neuheiten

für die Herbst- und Winter-Saison an.

Manufaktur- u. Modewaren, Konfektion.

Aussteuern, sowie **Federn** und **Daunen.**

Julius Gardeweg.

Den Empfang der neuen

Herbst- u. Wintermoden

zeigt ergebenst an

Fritz Kattwinkel, Halver.

Fritz Lange, Kierspe

empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von **Kierspe** und **Umgegend** zum schmerzlosen

Zahnziehen, Nervtöten u. Füllen der Zähne.

Halte sämtliche

Möbel

auf Lager, sowie

Spiegel, Gallerien, Klappstühle, Sessel, Kinderstühle etc.

empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Heinr. Plate,

Schreinermeister, **Kierspe.**